

Das MigrantInnenSelbstOrganisationen-Netzwerk Hannover e. V. (MiSO)  
lädt ein zur:



# Podiumsdiskussion

über die hannoversche Migrationspolitik, den MiSO-Forderungskatalog  
anlässlich der Kommunalwahlen 2016 und Möglichkeiten des bürgerchaftli-  
chen Engagements trotz fehlenden Wahlrechts

Mit den Kandidaten von  
SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, DIE LINKE und FDP

## Christine Kastning

Ratsfrau, Fraktionsvorsitzende der SPD

## Freya Markowis

Ratsfrau, Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

## Georgia Jeschke

Ratsfrau, Sprecherin der CDU-Fraktion im  
Internationalen Ausschuss

## Oliver Förste

Ratsherr, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

## Wilfried Engelke

Ratsherr, Fraktionsvorsitzender FDP



**am 05.09.2016**  
**um 19.00 Uhr**

**Kulturzentrum FAUST e. V.**  
**Warenannahme**

Zur Bettfedernfabrik 3  
30451 Hannover

Eine Veranstaltung von:



**MiSO**

MigrantInnenSelbstOrganisationen-  
Netzwerk Hannover e.V.

Mit freundlicher Unterstützung  
durch:

Landeshauptstadt



Hannover

Gesellschaftsfonds  
Zusammenleben (GFZ)

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt beträgt über 29%. Davon haben mehr als ein Drittel weder die deutsche, noch eine europäische Staatsbürgerschaft und sind somit nicht wahlberechtigt. Als Verbund von MigrantInnenSelbstOrganisationen vertritt MiSO die Interessen der in Hannover lebenden Einwanderer und setzt sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben aller in Hannover lebenden Menschen ein.

Aktuell leben rund 4.500 Flüchtlinge aus über 60 verschiedenen Nationalitäten in den über das hannoversche Stadtgebiet verteilten Unterkünften. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die Zahl der Geflüchteten in Hannover auch 2016 weiter steigen wird. MiSO setzt sich für eine Verbesserung der Situation der in Hannover lebenden Geflüchteten ein.

Angesichts der anstehenden Kommunalwahl, stellt sich die Frage nach den Ideen und Plänen der Parteien für eine Verbesserung der Lebenssituation von Einwanderinnen und Geflüchteten in Hannover.

### **Forderungen von MiSO (Auswahl):**

- Angemessene Quotenregelung bei der Zusammensetzung der städtischen Gremien sowie der Verwaltung (29,3%-Anteil mit Migrationshintergrund)
- Evaluation und Weiterentwicklung des Lokalen Integrationsplans (LIP)
- Verstärkte Förderung von MigrantInnenorganisationen
- Jährliche Migrationskonferenzen auf kommunaler Ebene
- Erhebliche Verbesserung der Unterbringung von Geflüchteten
- Sofortiger Zugang zu Sprachkursen und Qualifizierungsmaßnahmen für alle Geflüchteten
- Gleiche Rechte auf den Zugang zum Arbeitsmarkt und Gesundheitswesen für Geflüchtete



Eine Veranstaltung vom  
MiSO-Netzwerk Hannover e. V.

Infos unter: 0511 - 54 57 19 52  
[www.miso-netzwerk.de](http://www.miso-netzwerk.de)  
[info@miso-netzwerk.de](mailto:info@miso-netzwerk.de)



**MiSO**

MigrantInnenSelbstOrganisationen-  
Netzwerk Hannover e.V.